

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 des Imkervereins Hösbach am 3.2.2024 im Bürgersaal Hösbach. Beginn: 19 Uhr, Ende: 21 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht der Vorstandschaft und Kassenprüfer
 - 3a. Bericht des Schriftführers
 - 3b. Bericht des Kassiers
 - 3c. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Ehrungen
6. Ausblick und Arbeiten 2024
7. Anträge
8. Schlusswort

23 Anwesende

Alhamwieh Amin und Hala, Augustin Sonja, Baumeister Marcel, Berger Harald, Fischer Bruno, Grötzner Jörn, Heeg Thomas und Anette, Heuer Heiko, Hofmann Anneliese und Josef, Knauf Rainer, Kreß Jürgen, Lippert Maximilian, Mattausch Nicole, Sell Isolde, Reichert Stefan, Roth Stefan, Sapp Christopher, Spinnler Christian, Staab Toni, Stein Florian

Zu 1

Der 1. Vorsitzende Christopher Sapp begrüßte die anwesenden ImkerInnen.

Nach einigen Worten zur aktuellen Situation (gegen den Verlust zahlreicher Völker im Winter ist das Käfigen der Königin in den Wintermonaten zu diskutieren) zeigte er einige Fotos vom Jahr 23: Am 25.3. war die Aktion sauberer Landkreis, im April und September wurde die Blühwiese abgerechnet, am Tag der Imkerei am 1.7. konnten Gäste am Lehrbienenstand ein Bienenvolk im Schaukasten sehen. Am 30.7. wurde der Ehrenamtspreis der bayerischen Versicherungskammerstiftung verliehen. Am 23.8. beteiligte sich der Verein am Kinderferienprogramm der Gemeinde, am 10.9. war unser Familien-Nachmittag. Am 15.9. hatte der Verein in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen, dass unser Verein e.V. wird. Seit Dezember 23 sind wir nun e.V.. Christopher dankte schließlich allen, die am 10.12. im Rahmen des Ambrosius-Gottesdienstes Honig gespendet hatten. Am 17.12 wurde das Vereinsjahr mit einer Adventsfeier am Lehrbienenstand beendet.

Zu 2

Beim Totengedenken wurde aller verstorbenen Mitglieder des Vereins gedacht, vor allem des überraschenden Todes von Frank Sell.

Zu 3

Schriftführer Josef Hofmann stellte in seinem Jahresbericht die Ereignisse des vergangenen Jahres vor. Unter anderem hat Bruno Fischer die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft im Imkerverein bekommen; in der Nähe von Gießen ist Faulbrut aufgetreten, die ersten Nester der asiatischen Hornisse wurden im Umkreis unschädlich gemacht, Oxalsäure-Sublimation ist jetzt mit einem einzigen Gerät zugelassen.

Zu 3b

Kassier Robert Diener berichtete über eine ausgeglichene Finanzlage. Der Verein hat am 31. Dezember 2023 ein Vermögen in Höhe von [REDACTED]. Er hat 44 aktive und 17 passive Mitglieder. Gemeldet sind 236 Bienenvölker. Robert erinnerte daran, die Vereinsbeiträge per Dauerauftrag zu überweisen und die Behandlungsmittel zeitnah zu bezahlen.

Zu 3c

Die Kassenprüfer Stefan Roth und Harald Berger bestätigten eine einwandfreie Kassenführung.

Zu 4

Kassier und Vorstandschaft wurden entlastet. Abstimmung: Einstimmig

Zu 5

Florian Stein und Hubert Göbig bekamen die Ehrennadel in Bronze für 15 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

Christian Spinnler, Hala Alhamwieh, Maximilian Lippert und Christopher Sapp haben die Urkunden für den erfolgreichen Abschluss des „Imkers auf Probe“ erhalten. Die Imkerpaten bekamen 100€ für jeden betreuten Probeimker.

Zu 6

Fabian Lippert und Christopher Sapp sind ab sofort Ausbildungsleiter im Rahmen des Imkerns auf Probe – die Ausbildung wird zentral am Lehrbienenstand erfolgen. Hierdurch soll auch die soziale Zugehörigkeit zum Imkerverein gefestigt werden. Als Ausnahme von dieser zentralen Schulung soll aber auch weiterhin die private Ausbildung von Jungimkern möglich sein.

Am 23.2. wird eine Infoveranstaltung für das Imkern auf Probe stattfinden.

Die Versetzung des fast völlig zugewachsenen Fahnenmasts ist geplant, ggf. soll auch ein neuer aus Alu beschafft werden.

Ein Vortrag mit dem Titel „Schimmel in der Beute“ ist geplant.

Ersatz für die toten Zuchtvölker wird von Jörn Grötzner und Fabian Lippert gestellt.

Für die Baumpaten des Vereinsgrundstücks will der Obst- und Gartenbauverein auf Anregung von Josef einen Schnittkurs auf unserem Vereinsgelände durchführen.

Für den „Putz“-Tag am 16.3. (Hütte reinigen, Außenstände streichen, Dachplatten entmoosen) wird Christopher eine Doodle-Umfrage durchführen. Er bat um rege Beteiligung.

Heiko Heuer wird in diesem Jahr nochmals eine Sammelbestellung von Behandlungsmitteln durchführen und bittet um zeitnahe Abholung und Bezahlung der bestellten Mittel.

Christopher mahnte mehr Eigeninitiative an (ua Sauberhaltung des Lehrbienenstands).

Zu 7

Anneliese berichtete, dass Herr Kuska vom Imkerverein Bessenbach unsere neue Vereinssatzung gelobt habe.

Florian Stein fand mit seiner Anregung, die Jahreshauptversammlung an einem anderen Tag durchzuführen, keine Mehrheit.

Im März 24 wird wieder die Aktion sauberer Landkreis stattfinden, Christopher bat um Beteiligung.

Stefan Roth will alle Termine wieder auf die Homepage stellen

Die Baumpaten kümmern sich um die ihnen zugewiesenen Bäume. Die Arbeit bei den restlichen Bäumen wird von den übrigen Vereinsmitgliedern übernommen.

Zu 8

Christopher dankte allen Anwesenden für ihr Kommen.

-

Schriftführer
Josef Hofmann

erster Vorsitzender
Christopher Sapp

Jahresbericht des Schriftführers zu 2023

Beim Treffen vom 26.2.23 überreichte Heiko Anneliese Hofmann eine Orchidee und einen Gutschein als Würdigung ihrer neunjährigen Tätigkeit für den Verein als 1. Vorsitzende. Christopher stellte die Neuerungen unserer Website vor
Thema des Treffens: Frühjahrsarbeiten, va die Maßnahmen bei Feststellung eines toten Volks. Falls eine Infektion nicht auszuschließen ist: Bienen und ein Wabenstück an den Tiergesundheitsdienst TGD einschicken.

Weitere Themen waren:

--Mäusegitter

--Beutenboden säubern

Der Dampfwachsschmelzer ist wieder einsatzfähig

Themen beim Treffen vom 19.3. waren Honigernte, Schwarmverhinderung, Zwischenbodenableger. Die Varroabehandlung ist gesetzlich vorgeschrieben, die easy bee box ist meldepflichtig

Treffen vom 16.4.: Bruno Fischer hat die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft im Imkerverein bekommen.

-in der Nähe von Gießen ist Faulbrut aufgetreten

-die App bee activ erlaubt eine Bestimmung von Pflanzen und ihre Bienenfreundlichkeit

Thema waren Ablegerbildung mit dem Standardableger.

-Jörn zeigte für die Königinnenzucht das Vorgehens-Schema von Pia Aumeier und wies darauf hin, dass in der dropbox von Pia Aumeier viele relevante Themen besprochen werden

-Christian Spinnler berichtet über die Möglichkeit, mehrere Nachschaffungszellen des Standardablegers einzeln zu käfigen und so Königinnen für mehrere Ableger zu gewinnen.

Beim Treffen vom 7.5. war das Thema Honigernte. Die Ernte ist möglich, wenn der Wassergehalt des Honigs im Refraktometer laut Honigverordnung unter 20% und laut DIB unter 18% liegt.

Treffen vom 4.6.

Anneliese berichtet von einer Fortbildung in Mayen: dort wurde empfohlen, Ableger zeitgleich mit den Wirtschaftsvölkern mit Ameisensäure zu behandeln. Milchsäure sollte nicht mehr zur Behandlung verwendet werden, Drohnenrahmen nicht mehr schneiden – lohnt den Aufwand und die Belästigung der Bienen nicht.

Zur Honigernte : Honig kann geschleudert werden, wenn er verdeckelt ist.

Ein „Kehr-Fix“ aus Aluminium wurde vorgeführt.

-Die Frühjahrshonigernte war mäßig, das Wetter im Schnitt zu nass und zu kalt

-Christopher stellte die Möglichkeit eines Zwischenablegers vor zur Schwarmverhinderung

-d Fa. Greenwood in Hösbach-Bahnhof vertreibt auch Imker t-shirts etc

Treffen vom 23.7.

Anneliese hatte ein Glas relativ dunklen Frühjahrshonig analysieren lassen: Blütenhonig mit hohem Waldanteil.

Thema Varroa Behandlung:

Anneliese stellte die biologischen Verfahren vor:

- Drohnenrahmen schneiden

- Käfigen der Königin.

- Bannwabenverfahren

- radikalste Methode: komplette Brutentnahme.

Milbenbehandlung mit Ameisensäure: zur Anwendung kommen FormiqPro (früher Maqs.Streifen),

- der Nassenheider Verdunster sowie die Schwammtuchmethode von oben oder im hohen Boden der Beute. Bei der Anwendung von Ameisensäure ist passende Außentemperatur wichtig.

Am 15.9. haben wir auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen, dass unser Verein e.V. wird. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt. Als Kassenprüfer wurden einstimmig gewählt/wiedergewählt Stefan Roth und Harald Berger. Die Beitragsordnung wurde aktualisiert.

Seit Dezember 23 sind wir nun ein eingetragener Verein.

Treffen vom 22.10.

Der Tod unseres Mitglieds Frank Sell bestürzte uns alle.

Gerhard Albert aus Goldbach hat ein Nest der asiatischen Hornisse *Vespa velutina* ausfindig gemacht.

Thema war die Gewinnung von Bienenwachs: das Einschmelzen von Wabenmaterial ist möglich mittels Sonnenwachsschmelzer, Dampfwachsschmelzer oder einfach im Kochtopf

Mittelwandwachs muss rückstandsfrei sein

Eberhard Eheim berichtete von seinen Erfolgen mit der totalen Brutentnahme

Das Ehepaar Hufgard teilte das Ergebnis ihrer Honiguntersuchung mit – die hohe Leitfähigkeit des Honigs war Hinweis darauf, dass ein deutlicher Anteil Waldhonig enthalten war.

Treffen vom 12.11.

Thema war die Oxalsäuresublimation, die strenge Schutzmaßnahmen erfordert wegen drohender gesundheitlichen Schäden.

Es ging des weiteren um die *Vespa velutina nigrithorax* (Vv): Ziel muss eine Sensibilisierung der Bevölkerung sein.

Bei uns sind für das Monitoring mit Lebendfallen zuständig: Stefan Roth, Sonja Augustin und Christian Spinnler.

Die Lokalisierung des Vv-Nests ist auch mit Locktöpfen und ggf. auch mit Peilsendern möglich.

Mit unserem neuen Vereinslogo gab es Probleme wegen der Ähnlichkeit mit dem Gemeinde-Logo: Stefan Roth hatte es damals der Gemeinde vorgelegt und es war von Herrn Schlesinger genehmigt worden.

Beim letzten Treffen am 17.12. war das Thema die Winterbehandlung mit geträufelter Oxalsäure. Stefan Roth führte dann seine Geräte zum Oxalsäure Verdampfen vor.

Die anschließende Adventsfeier mit Feuerschale, heißem Apfelsaft, Glühwein und Christophers selbst hergestelltem Met war ein voller Erfolg

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Schriftführer
Josef Hofmann

erster Vorsitzender
Christopher Sapp